

Wohnortwahl nach dem Studium

Eine Befragung von Studierenden in der Bodenseeregion



Überblick

1. Einleitung und Forschungsstand
2. Die Erhebung
3. Erste Resultate
4. Zusammenfassung und Diskussion

Einstieg

DenkRaumBodensee

- Länderübergreifender wissenschaftlicher ThinkTank
- Beteiligte an 6 Hochschulen/Forschungsinstituten plus IBH
- Zukünftige Trends und Themen der Bodenseeregion

Worum geht's in der Studie?

- Befragung von Studierenden an Hochschulen der Bodenseeregion
- Methodisch innovative Befragungsform: Direkter Vergleich verschiedener **Motive** für die Wohnortwahl (Ziel: Gewichtung von Motiven/Faktoren)

Relevanz

- Bodenseeregion: Wirtschaftsstark
- Studierende = Zukünftige Fachkräfte
- Wohnortwahlmotive von Studierenden: Aufschluss über **Bleibebereitschaft** nach Studium, relevant für Expert*innen der Praxis in: Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Hochschulen → Sie!

Forschungsstand: Motive zur Wohnortwahl

Arbeitsmarkt

- Job-Mobilität (Pendeln) gestiegen, vor allem bei den Jungen (Schneider et al., 2004)
- „Schlechte“ Arbeitsmarktchancen durch Umzugsmobilität kompensieren (Frodermann et al., 2011)
- Umzugsbereitschaft steigt mit attraktivem Angebot (Abraham et al. 2013)

Wohnungsmarkt

- Vor allem relevant für Wahl der Wohnform von Studierenden (Glatter et al., 2012; Mossig et al., 2015)

Soziale Beziehungen

- Insgesamt enge Eltern-Kind-Bindung, geringe Wohndistanz (Bertogg, 2018; Berngruber 2013)
- Partnerschaftliche Aushandlung (Schönholzer, 2011) / Verheiratete ziehen seltener um (Hillmert, 2008)

Weitere Standortfaktoren

- Landschaftliche Attraktivität (Findeisen et al. 2008), Infrastruktur, Kultur / Freizeit

Die Erhebung

Wikisurvey (Salganik & Levy, 2015)

- Verbindet Vorteile qualitativer und quantitativer Designs, indem: vorgegebene und eigene Antwortoptionen
- Plattform: Allourideas.org

Design: Entscheidungsexperiment mit direktem Paarvergleich

- Zwei Motive für Wohnortwahl (z.B. Gehaltsniveau vs. kostengünstiger Wohnraum)
- Befragte entscheiden, welcher Faktor wichtiger für ihre Wohnortwahl
- Motive: 19 von Anfang an, 8 von Befragten hinzugefügt
- 3 mögliche Ausgänge: 1 Sieger und 1 Verlierer / Eigenes Motiv / Unentschieden („Ich kann mich nicht entscheiden“)
- **Auswertung auf Ebene des Motivs:** # Siege / # Niederlagen

Befragte

- Studierende an Hochschulen in der Bodenseeregion (Verteilung: IBH → dezentral)
- Anonym
- # Vergleiche: frei. Minimum: 1, Maximum: 463, Ø: 39.
- N=358 Personen, n=12,664 Vergleiche

Darstellung

Nach dem Studium stellt sich für viele die Frage, wo sie in Zukunft leben und arbeiten wollen. Wir möchten gerne wissen, welche Faktoren für deine Entscheidung von Bedeutung sind. Bitte wähle aus den angezeigten Paaren jeweils den für dich wichtigeren Faktor aus. Man kann so viele Paare vergleichen wie man möchte und eigene Faktoren hinzufügen. ✕

**Bei der Entscheidung wo du nach dem Studium leben möchtest:
Was ist dir wichtiger?**

Überregionale Verkehrsanbindung

Nähe zur Familie

Ich kann mich nicht entscheiden

12386 Stimmen für 27 Ideen

Geben Sie Ihren eigenen Vorschlag hier ein

Erste Resultate

- (1) Welche Motive sind relevant, welche (eher) nicht?
- (2) Welche Motive werden besonders hoch gewichtet?
- (3) Welche Motive haben wir ggf. übersehen?

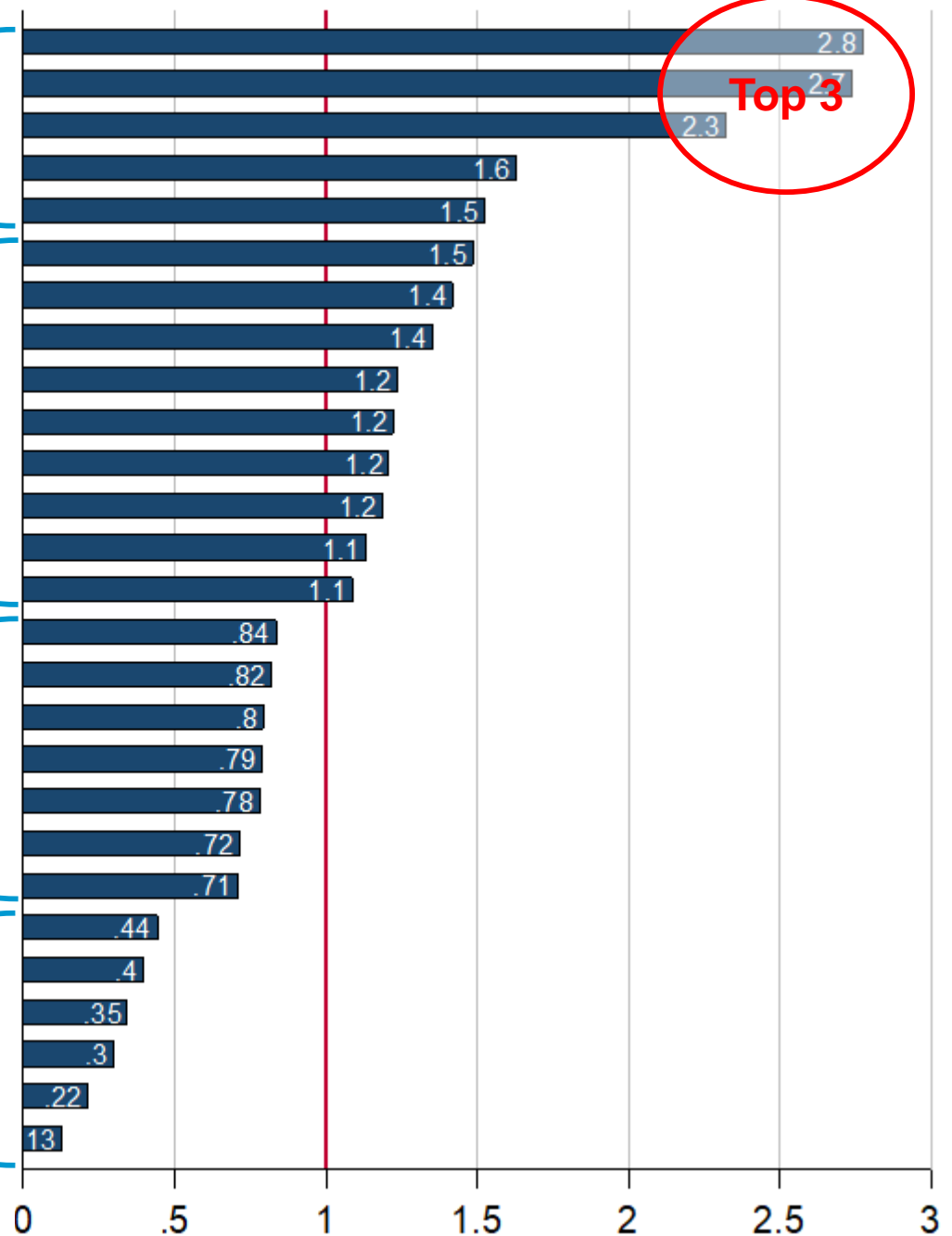


Soziale und
Arbeitsmarktmotive

Wohnungsmarkt /
Mix

Infrastruktur,
Freizeit und Natur

Regionale
Charakteristika



>1: Sieger, <1: Verlierer Verhältnis Siege zu Niederlagen

Zusammenfassung und Diskussion

Welche Motive sind relevant, welche nicht?

- Relevant: Soziale Beziehungen (Partner / Freunde / Familie), Arbeits- / Wohnungsmarkt
- Eher nicht: Freizeit, Infrastruktur, Natur, regionale Charakteristika

Welche Motive werden besonders hoch (>1.5) gewichtet?

- Soziale Beziehungen!
- Arbeitsmarkt: Verfügbarkeit attraktiver Arbeitsplätze, Jobsicherheit

Welche Motive haben wir / hat die Literatur übersehen?

- Kompromiss mit Partner: Mischmotiv aus ökonomisch / nichtökonomisch
- Freunde

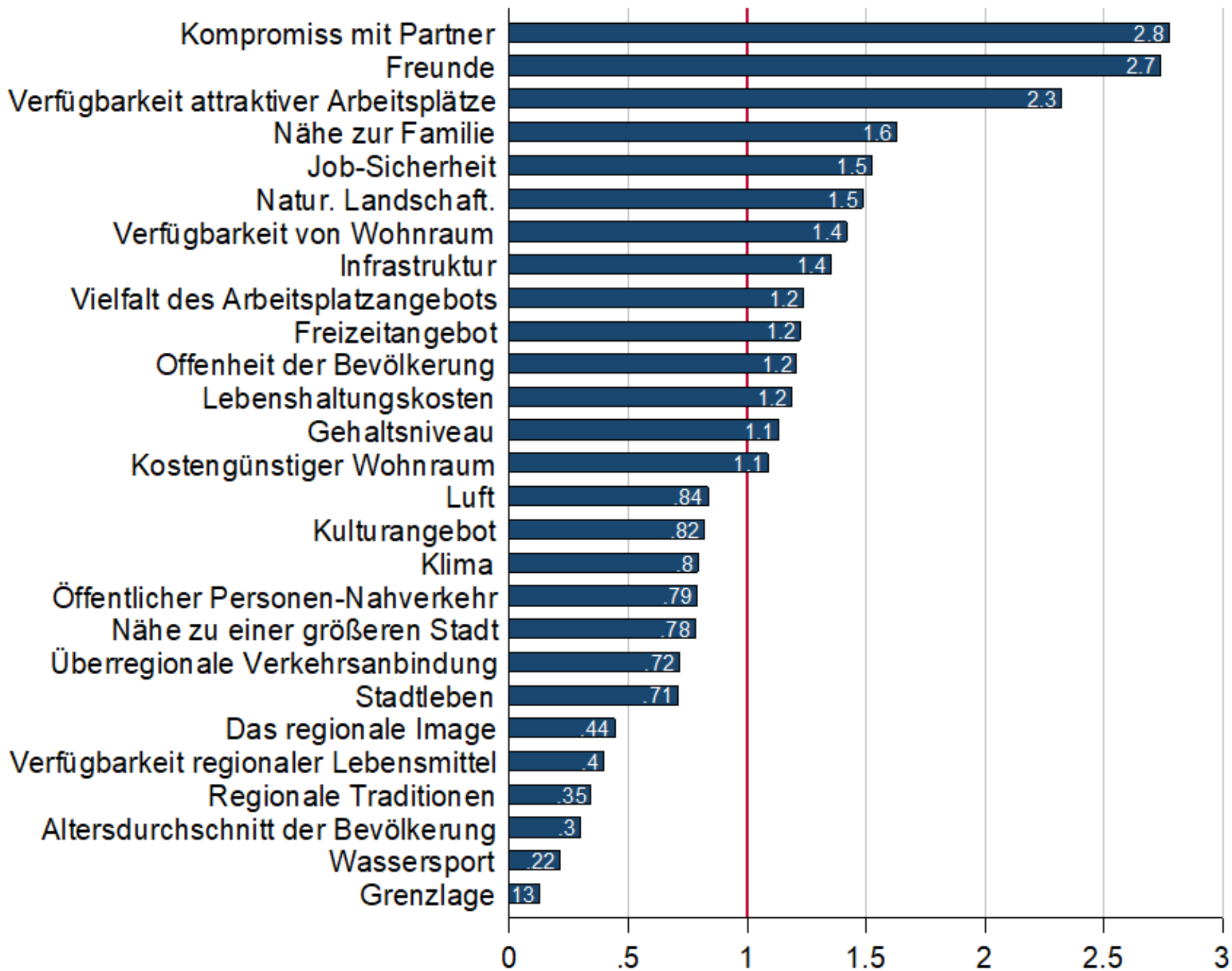
Diskussion: Implikationen und weitere Forschung

- Dual Career auch für Nicht-Führungskräfte?
- Was macht „attraktive“ Jobs aus?
- Job-Sicherheit: Befristete Verträge kritisch zu bewerten?
- Regionale Bindung = soziale Bindung?
- Worüber sollten wir noch mehr versuchen zu erfahren?

Vielen Dank für Ihre **Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich auf Fragen, Anregungen,
Diskussionen, Inputs...**

Anhang



Gründe, gruppiert

Hinzugefügt, Gewinnermotiv (>1)

(1) **Arbeitsmarkt:** Verfügbarkeit attraktiver Arbeitsplätze, Job-Sicherheit, Vielfalt des Arbeitsplatzangebots, Gehaltsniveau

(2) **Soziale Beziehungen:** Nähe zur Familie, Freunde, Kompromiss mit Partner

(3) **Freizeit:** Freizeitangebot, Kulturangebot, Nähe zu größerer Stadt, Stadtleben, Wassersport

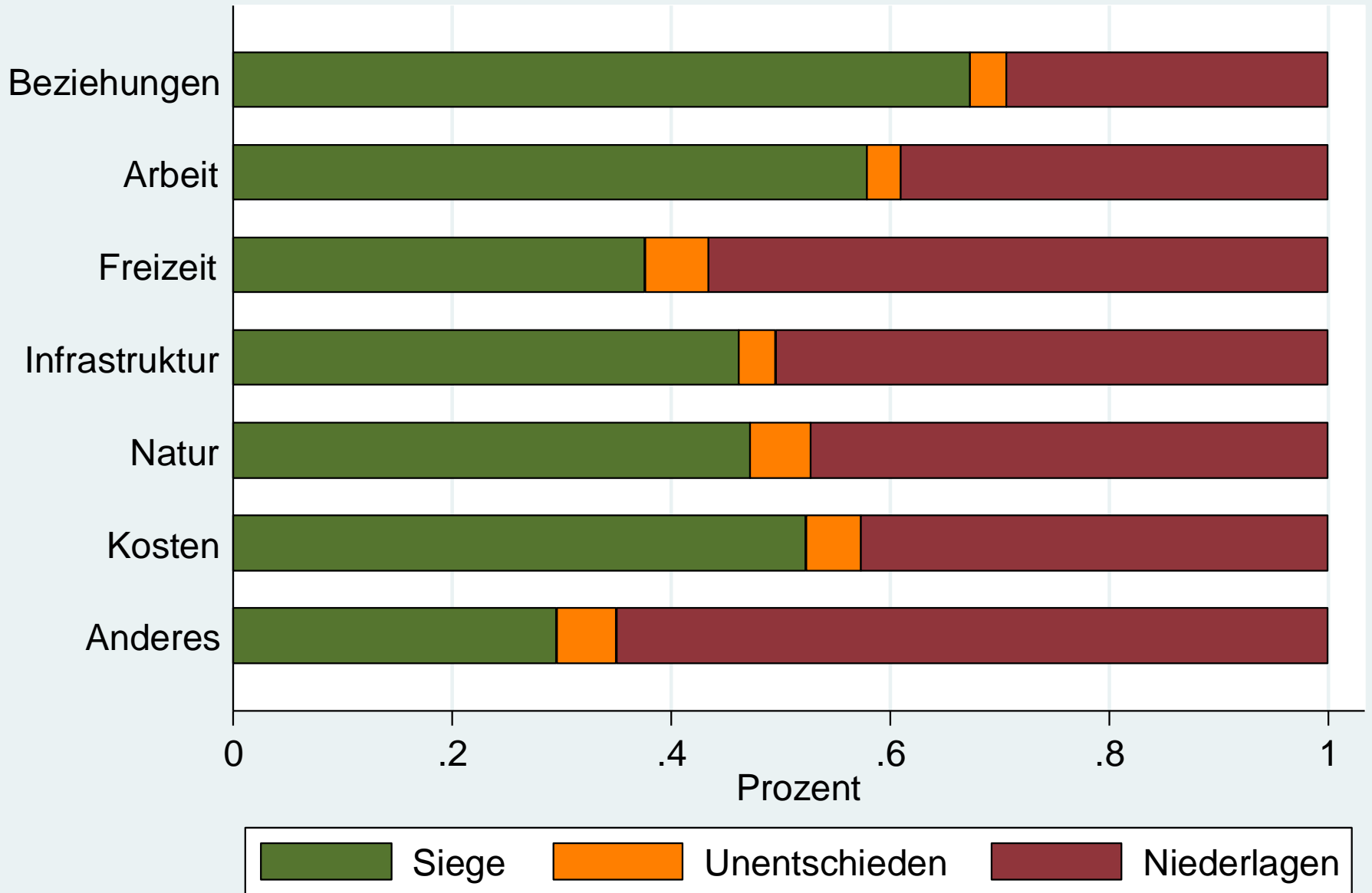
(4) **Natur:** Luft, Klima, Natur und Landschaft

(5) **Wohnkosten:** Lebenshaltungskosten, kostengünstiger Wohnraum, **Verfügbarkeit von Wohnraum**

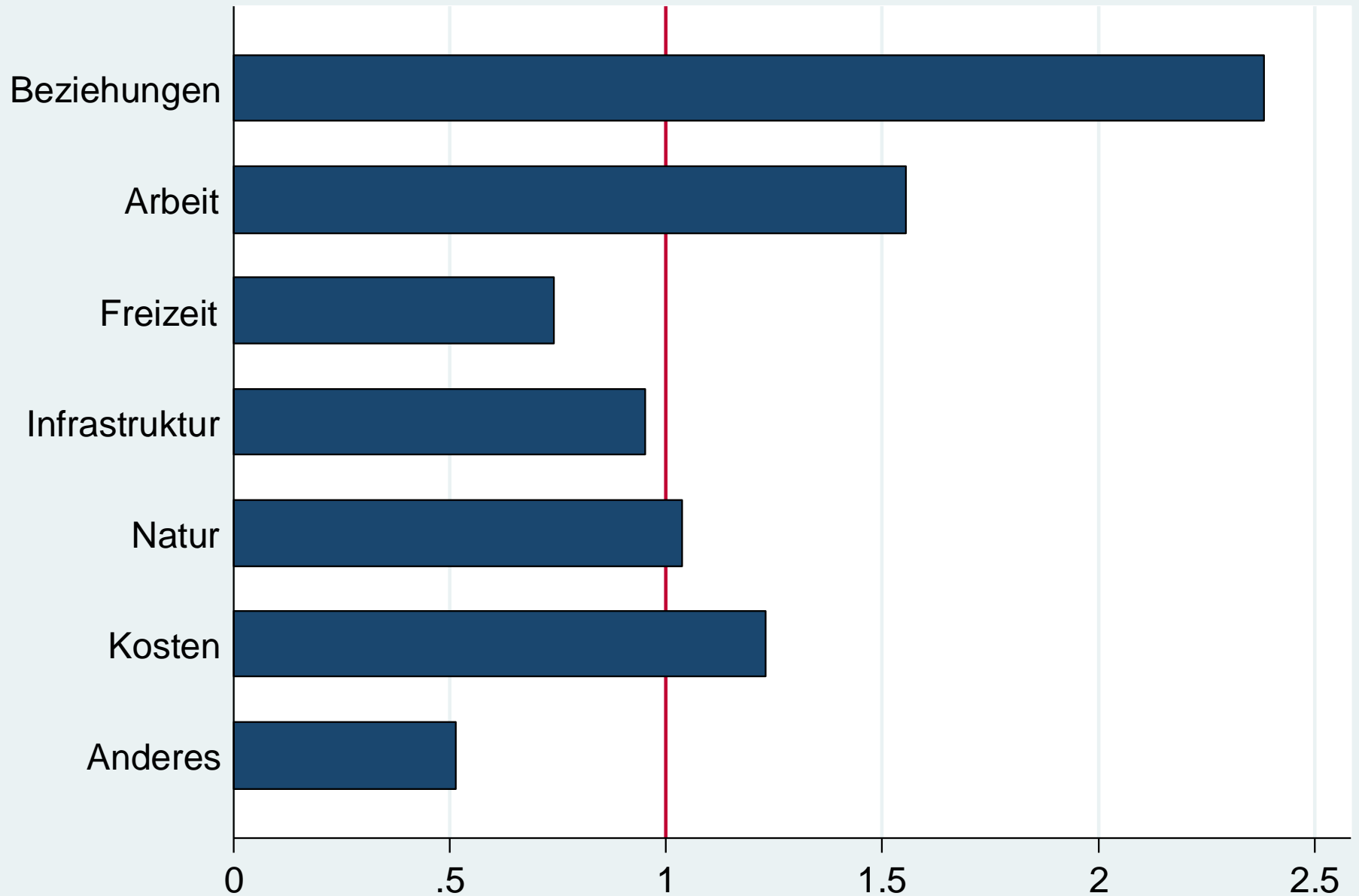
(6) **Infrastruktur:** Öffentlicher Personen-Nahverkehr, Überregionale Verkehrsanbindung, **Infrastruktur** (Schulen, Krankenhäuser etc.)

(7) **Andere:** Regionales Image, Altersdurchschnitt, Verfügbarkeit regionaler Lebensmittel, Grenzlage, regionale Traditionen, **Offenheit der Bevölkerung**

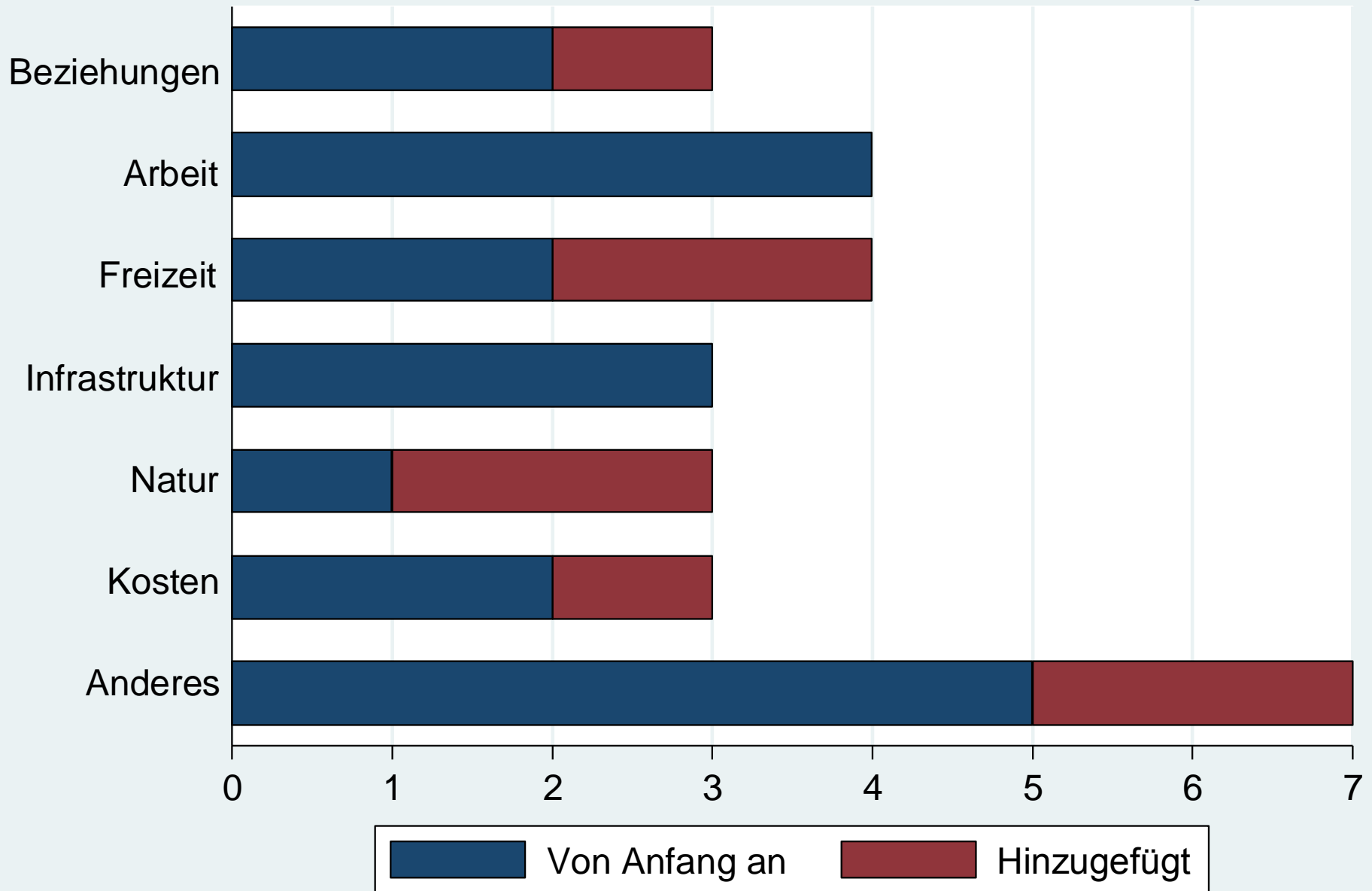
Siege, Niederlagen und Unentschieden



Verhältnis Siege zu Niederlagen



Art und Anzahl der Alternativen, pro Motivgruppe



Verhältnis Siege zu Niederlagen, nach Art der Alternativen

